

**Dr. Axel Berg**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Stv. energiepol. Sprecher

**Wahlkreisbüro**

Belgradstraße 15a, 80796 München  
Tel.: (089) 39 41 80 Fax: (089) 33 02 99 06  
Email: axel.berg@wk.bundestag.de  
Homepage: www.axel-berg.de

München, den 25. Juni 2004

## **Gegen Transrapid, für Schienenausbau**

„Ich freue mich, dass die Koalitionsfraktionen eine Einigung über die Bundeszuschüsse zum Transrapid in München in der Höhe von 550 Millionen Euro erreichen konnten. Damit ist klar: Bayern muss den Löwenanteil selbst aufbringen, der Bund gibt nur soviel Zuschüsse wie verabredet. Und keinen Cent mehr.“, so Dr. Axel Berg MdB.

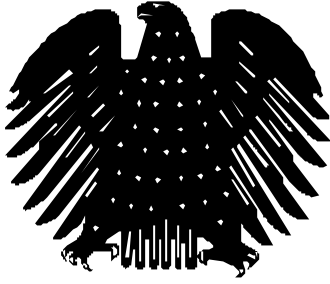
Damit ist Wirtschaftsminister Otto Wiesheu im Zugzwang: Entweder er muss nun endlich ein wasserdichtes Finanzierungskonzept vorlegen, oder er muss den Transrapid in München aufgeben. Er kann sich jedenfalls nicht mehr zurücklehnen und sich darauf verlassen, dass der Bund für die Löcher im Finanzierungskonzept aufkommt.

Gerade in Zeiten riesiger Haushaltslöcher, bei einer Milliarde Euro Maut-Mindereinnahmen und 244 Millionen Euro Kürzungen im Verkehrshaushalt aufgrund der Globalminderung muss der Bund jeden Euro zweimal umdrehen, bevor er ihn ausgibt - erst recht für ein Prestigeobjekt wie den Transrapid

„Durch den Entschluss, die Zuschüsse nicht zu erhöhen, fühle ich mich indirekt auch in allen meinen bereits geäußerten Bedenken bestätigt“, freut sich Axel Berg: „Der Transrapid ist als Langstreckenverkehrsmittel konzipiert und dementsprechend auf kurzen Strecken weder verkehrstechnisch noch umweltpolitisch sinnvoll. Der Transrapid vom Münchner Hauptbahnhof zum Flughafen zerstört Natur, verschwendet Energie und erzeugt vermeidbaren Lärm. Die Strecke ist zu kurz für einen Höchstgeschwindigkeitszug, der Fahrpreis ist zu teuer, der notwendige Lärmschutz zu aufwändig, der Energieverbrauch zu hoch.“

Es wäre noch sinnvoller, wenn die Zweckgebundenheit der Mittel an den Transrapid aufgehoben würde und das Geld in den Schienenverkehr investiert wird. Berg: „Darum fordere ich eine schnellere Erreichbarkeit des Flughafens mit weitaus

**PRESSMITTEILUNG**



## Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Stv. energiepol. Sprecher

### Wahlkreisbüro

Belgradstraße 15a, 80796 München  
Tel.: (089) 39 41 80 Fax: (089) 33 02 99 06  
Email: axel.berg@wk.bundestag.de  
Homepage: www.axel-berg.de

München, den 25. Juni 2004

günstigeren und wirtschaftlicheren Mitteln als den Transrapid.“  
Hier sieht er zwei Varianten:

1. Ein Schnellbahnanschluss des Flughafens würde den Vorteil bringen, dass nicht nur die Region um München herum besser an den Flughafen angeschlossen wäre, sondern die Gleise wären auch von einem Airport-Shuttle zwischen Flughafen und Hauptbahnhof nutzbar, das auch nur ca. 20 Minuten Fahrtzeit benötigen würde.
2. Alternativ dazu wäre eine Express-S-Bahn sinnvoll, die schnelles Umsteigen am Hauptbahnhof ermöglicht und in der Fahrtzeit nur ca. 25 Minuten benötigen würde.

So wäre sichergestellt, dass der Flughafen München schnell und bequem erreichbar wäre. Die Kosten wären weitaus niedriger als die für den Transrapid, die Wirtschaftlichkeit weitaus höher und die ÖPNV-Kunden weitaus glücklicher.

PRESSMITTEILUNG